



DAS GYMNASIUM



Foto: Ralph Feiner

Informationen zum Ausbildungsangebot



Das Gymnasium an den Bündner Mittelschulen

Die Ausbildung an den Bündner Gymnasien erfolgt auf der Grundlage des Maturitätsanerkennungsreglementes (MAR). Das vom Bund und den Kantonen gemeinsam erlassene Reglement legt fest, unter welchen Voraussetzungen die gymnasialen Ausbildungsgänge als Maturität anerkannt werden. Die anerkannten Maturitätsausweise berechtigen zur Zulassung an die Technischen Hochschulen des Bundes und an die Universitäten.

Die rechtliche Grundlage für die gymnasiale Ausbildung im Kanton Graubünden bildet das Mittelschulgesetz.

Die Ausbildung am Gymnasium

Die gymnasiale Ausbildung setzt sich aus dreizehn Unterrichtsfächern und einem flexiblen Wahlsystem, bestehend aus Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern, zusammen.

Die Grundlagenfächer sind von allen Schülerinnen und Schülern zu besuchen. Die zweite Landessprache ist ab der dritten Klasse wählbar. Im Laufe der gymnasialen Ausbildung haben die Schülerinnen und Schüler ein Schwerpunkt- und ein Ergänzungsfach zu wählen. Das Schwerpunktfach besuchen sie ab der 4. Klasse und das Ergänzungsfach ab der 5. Klasse des Gymnasiums.

Die Wahl dieser Fächer erfolgt im Hinblick auf die angestrebte Studienrichtung und entspricht den persönlichen Fähigkeiten und Interessen. Schulinterne Informationsveranstaltungen und persönliche Beratung geben wesentliche Hilfestellungen bei der Wahl von Schwerpunkt- und Ergänzungsfach.

Die Ausbildungsdauer

Beim Eintritt im Anschluss an die sechste Klasse der Primarschule dauert die gymnasiale Ausbildung sechs Jahre (Langzeitgymnasium), im Anschluss an die zweite Sekundarschulklasse vier Jahre (Kurzzeitgymnasium).

Das Aufnahmeverfahren

Der Eintritt in das Gymnasium einer Bündner Mittelschule erfolgt im Anschluss an die sechste Primar- oder die zweite Sekundarschulklasse.

Die Bündner Mittelschulen veranstalten eine einheitlich gestaltete und gleichzeitig durchgeführte Aufnahmeprüfung. (Bitte die Verordnung über das Aufnahmeverfahren an den Mittelschulen (AufnahmeV) bei www.ahb.gr.ch konsultieren). Das Bestehen dieser Aufnahmeprüfung berechtigt zum Besuch einer Mittelschule im Kanton Graubünden.

Sofern eine Übertrittsnote vorliegt, wird diese im Zusammenhang mit der Aufnahmeprüfung berücksichtigt und zählt als zusätzliche Prüfungsfachnote.



Zwei Wege zur gymnasialen Matura

Das Langzeitgymnasium

Die sechsjährige gymnasiale Ausbildung beginnt im Anschluss an die sechste Primarschulklasse und besteht aus zwei Jahren Untergymnasium und vier Jahren Gymnasium.

Das Untergymnasium richtet sich mit seiner erhöhten Zahl an Pflichtfächern an lernfreudige Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, im Anschluss an die Primarschule höhere Anforderungen bezüglich Motivation, Arbeitseinsatz und Leistungsbereitschaft zu erfüllen.

Ziele des Untergymnasiums sind insbesondere:

- Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf den folgenden gymnasialen Ausbildungsgang mit dem Ziel der Hochschulreife
- Förderung einer Arbeitshaltung und Vermittlung einer Lerntechnik, in der analytisches und vernetztes Denkvermögen sowie sprachliche Kompetenz eine erfolgreiche Weiterführung des gymnasialen Bildungsgangs gewährleisten

Das Untergymnasium bezweckt weder einen eigenen Schulabschluss noch die Vorbereitung auf eine Berufslehre. Es dient dazu, sich auf den weiteren Besuch des Gymnasiums mit dem Ziel der gymnasialen Maturität vorzubereiten

Schülerinnen und Schüler des Untergymnasiums haben in der zweiten und dritten Klasse Latein als Promotionsfach.

Das Kurzzeitgymnasium

Die vierjährige gymnasiale Ausbildung beginnt im Anschluss an die zweite Sekundarschulklasse.

Die Ausbildung setzt sich aus dreizehn Unterrichtsfächern, einem Schwerpunktfach, einem Ergänzungsfach, einer Maturaarbeit sowie verschiedenen Wahlfächern zusammen. Im ersten Ausbildungsjahr erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Regel nur Unterricht in den Grundlagenfächern.



Schwerpunkte und Angebote der gymnasialen Ausbildung an der Bündner Kantonsschule

Anerkannte zweisprachige Maturität

Die zweisprachige Maturitätsausbildung an der Bündner Kantonsschule entspricht den Vorgaben der SMAK (Schweizerische Maturitätskommission) und erlaubt es, die Sprachkompetenz in zwei Kantonssprachen zu fördern.

Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache (Erstsprache) Italienisch oder Romanisch ist, legen eine zweisprachige Maturität italiano/tedesco oder rumantsch/tudestg ab. Dazu besuchen sie während der ganzen gymnasialen Ausbildungsdauer drei Grundlagenfächer in Italienisch oder Romanisch.

Deutschsprachige Schülerinnen und Schüler können ebenfalls eine zweisprachige Maturität (Deutsch/Italienisch) ablegen. Sie erhalten während der gymnasialen Ausbildungsdauer Unterricht in drei Grundlagenfächern in italienischer Sprache. Vorbedingung für diesen Ausbildungsgang sind vier Jahre Italienischvorkenntnisse und die Wahl von Italienisch als zweiter Landessprache.

Förderung in den MINT-Fächern

Die Stundendotation in den Fächern Mathematik und in den naturwissenschaftlichen Fächern, einschliesslich Informatik, schöpft den prozentualen Anteil an der Gesamtdotation gemäss MAR aus. Weitere Vertiefungen sind im Wahlbereich mit der Wahl des Schwerpunkt- und Ergänzungsfachs und mit der Themenwahl der Maturaarbeit möglich.

Englischförderung

Im Wahlbereich (Schwerpunkt- und Ergänzungsfach) werden einzelne Kurse von Lehrpersonen mit entsprechender Qualifikation auch in englischer Sprache angeboten.

Im Abschlussjahr legen alle Maturandinnen und Maturanden ein international anerkanntes Sprachzertifikat in Englisch auf dem Niveau C1 ab.

Kleines Latinum (Kurzzeitgymnasium)

Schülerinnen und Schüler, die das Kleine Latinum absolvieren möchten, müssen für die 3. Klasse das Fach Latein (anstatt Physik und Chemie) wählen.



Fächerangebot

Grundlagenfächer

Erstsprache	Deutsch, italiano, rumantsch
Zweite Landessprache	tedesco/tudestg, Italienisch, Romanisch, Französisch
Dritte Sprache	Englisch
	Mathematik
	Biologie/biologia/biologia
	Chemie
	Physik
	Geografie/geografia/geografia
	Geschichte und Staatskunde/istorgia/storia
	Einführung in Wirtschaft und Recht
	Bildnerisches Gestalten
	Musik
	Turnen und Sport

Schwerpunktfächer (SPF)

- Aus dem Angebot der Schwerpunktfächer kann nur eines gewählt werden.
- Eine Sprache, welche bereits als Grundlagenfach gewählt wurde, ist nicht als Schwerpunktfach wählbar.

Italienisch
Romanisch
Französisch
Spanisch
Griechisch
Physik und Anwendungen der Mathematik
Biologie und Chemie
Wirtschaft und Recht
Philosophie/Pädagogik/Psychologie
Bildnerisches Gestalten
Musik



Ergänzungsfächer (EF)

- Aus dem Angebot der Ergänzungsfächer kann nur eines gewählt werden.
- Ein Fach, welches bereits als Schwerpunktfach gewählt wurde, ist nicht auch als Ergänzungsfach wählbar.
- Die Wahl von Musik oder Bildnerischem Gestalten als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von Musik, Bildnerischem Gestalten oder Sport als Ergänzungsfach aus.
- Sprachen sind nicht als Ergänzungsfach wählbar.

Anwendungen der Mathematik
Informatik
Physik
Chemie
Biologie
Geografie
Wirtschaft und Recht
Geschichte
Pädagogik/Psychologie
Philosophie
Religionslehre
Bildnerisches Gestalten
Musik
Sport

Maturaarbeit

Die Maturaarbeit hat zum Ziel, die Eigenmotivation zu stärken, sich eine selbständige Arbeitsmethodik anzueignen und eine Öffnung über die eigentliche Fachgrenze hinaus zu ermöglichen.

Schülerinnen und Schüler müssen deshalb allein oder in einer Gruppe eine grössere eigenständige schriftliche oder schriftlich kommentierte Arbeit erstellen und mündlich präsentieren. Damit erbringen sie den Nachweis, dass sie gelernt haben, Informationen zu suchen, auszuwerten, zu verarbeiten, zu ordnen und Ideen zu vermitteln.

Die Lehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler bezüglich der Themenwahl und Arbeitsmethodik.

Diese Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern verlangt, und die Note zählt für das Promotionszeugnis der Abschlussklasse und für das Bestehen der Maturaprüfung.



Bündner Kantonsschule
Scola chantunala grischuna
Scuola cantonale grigione

Weitere Fächer (*Freifächer*)

Mit den weiteren Fächern erhalten die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, bestimmte Fächer vertieft zu behandeln, sich zusätzliche Fertigkeiten anzueignen oder allfällige Defizite aufzuarbeiten.

Studentafel

Die Studentafel befindet sich auf unserer Webseite www.bks.gr.ch unter Ausbildung und Lehre – Gymnasium - Studentafel



Übersicht Fächer Gymnasium

12. Schuljahr	Gymnasium	13 Grundlagenfächer	1 Schwerpunktfach	1 Ergänzungsfach	Maturaarbeit		Fachmittelschule (FMS) Fachmaturität	Handelsmittelschule (HMS) Berufsmaturität
11. Schuljahr								
10. Schuljahr								
9. Schuljahr	Untergymnasium							
8. Schuljahr								
7. Schuljahr								

Überblick

Welche Ausbildungen können an der Bündner Kantonsschule besucht werden?

An der Bündner Kantonsschule können das Langzeitgymnasium, das Kurzzeitgymnasium, die Fachmittelschule mit Fachmaturität und die Handelsmittelschule mit Berufsmaturität besucht werden. Die Grafik auf der folgenden Seite zeigt, wie die verschiedenen Ausbildungsgänge strukturiert sind und an welches Schuljahr sie in der Regel anschliessen.



Bündner Kantonsschule
Scola chantunala grischuna
Scuola cantonale grigione



Informationen und Kontaktadressen

Weitere Informationen zum Ausbildungsgang des Gymnasiums und der anderen Ausbildungsgängen finden Sie auf unserer Webseite:
www.bks.gr.ch > Ausbildung und Lehre > Gymnasium

Adresse

Bündner Kantonsschule
Arosastrasse 2
7000 Chur
Telefon: 081 257 51 51

Fragen zur Ausbildung

Rektor

Dr. Gion Lechmann gion.lechmann@bks.gr.ch
Gesamtleitung, Schul-, Personal- und Betriebsführung

Konrektor

Philippe Benguerel philippe.benguerel@bks.gr.ch
Leiter Gymnasium und Handelsmittelschule

Prorektorin

Cristina Maranta cristina.maranta@bks.gr.ch
Leiterin Untergymnasium und Gymnasium

Prorektorin

Christina Meier christina.meier@bks.gr.ch
Leiterin Gymnasium

Prorektor

Dr. Giancarlo Sala giancarlo.sala@bks.gr.ch
Leiter Gymnasium und Fachmittelschule

Fragen administrativer Art

Sekretariat der Bündner Kantonsschule, sekretariat@bks.gr.ch

Fragen zur Aufnahmeprüfung

Urs Domenig, Koordinator Aufnahmeprüfungen, urs.domenig@bks-campus.ch